

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problems Mailbox.**

① BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

② Off nlegungsschrift  
③ DE 3138510 A1

⑤ Int. Cl. 3:

A45C 1/04

A 44 B 21/00

A 45 F 5/00

A 45 C 11/22

② Aktenzeichen:

P 31 38 510.9

② Anmeldetag:

28. 9. 81

④ Offenlegungstag:

21. 4. 83

⑦ Anmelder:

Pete, Robert, 6000 Frankfurt, DE

⑦ Erfinder:

gleich Anmelder

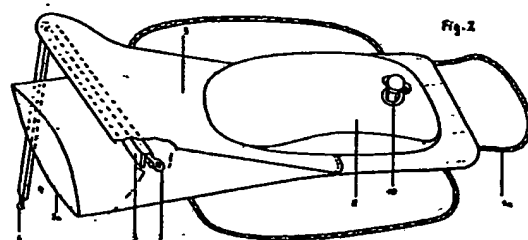
⑥ Recherchenresultat gem. § 43 Abs. 1 Satz 1 PatG:

DE-A	S 26 57 807
DE-O	S 31 14 208
DE-O	S 29 48 914
DE-G	M 78 28 038
DE-G	M 69 32 800
DE-G	M 19 70 647
US	39 78 555

Behördeneigentum

⑤ Taschenförmiger Behälter aus Plastfolie

Die Erfindung, am besten erkennbar aus Fig. 2, betrifft einen taschenförmigen Behälter aus Plastfolie in Form einer Geldbörse mit wasserdichtem, durch einen Tragriemen zu sichernden Verschluss, in Form einer parallel zum Öffnungsrand verlaufenden Rinne, die einen Klemmstab enthält, dessen eines Ende schwenkbar am benachbarten Rinnenende gelagert ist und dessen anderes verdicktes Ende die Rinne überragt und mit einer an diesem Rinnenende festen Sicherungslasche fester ist, gekennzeichnet durch einen Blähschlauch auf dem Behälter.  
(31 38 510)



DE 3138510 A1

DE 3138510 A1

A N S P R Ü C H E

1.

Taschenförmiger Behälter aus Plastfolie in Form einer Geldbörse mit wasserdichtem, durch einen Tragriemen zu sicherndem Verschluss, in Form einer parallel zum Öffnungsrand verlaufenden Rinne, die einen Klemmstab enthält, dessen eines Ende schwenkbar am benachbarten Rinnenende gelagert ist und dessen anderes verdicktes Ende die Rinne überragt und mit einer an diesem Rinnenende festen Sicherungslasche fixierbar ist, gekennzeichnet durch einen Blähschlauch (8 bzw. 8 a) auf dem Behälter.

2. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rinne (3 bzw. 3 a) am unteren Rand auf der Vorderseite des Behälters fest ist.
3. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rinne (3) innen an einer auf der Vorderseite des Behälters festen Lasche (9) sitzt, welche in Richtung zum Öffnungsrand (2 a) verläuft.
4. Behälter nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß Rinne und Klemmstab korrespondierende wellenförmige Profile (3 a, 4 a) aufweist.

Dipl.-Ing. W. Weinkauff  
Dr. D. Thomsen

2 3138510  
PATENTANWALTSBÜRO

Telefon (06 11) 51 48 68

VNR 109347

Patentanwalt Dipl.-Ing. W. Weinkauff Fuchshohl 71 8000 Frankfurt/M. 50

PATENTANWÄLTE

Einschreiben

Frankfurt/M.:

München:

Deutsches Patentamt

Dipl.-Ing. W. Weinkauff  
(Fuchshohl 71)

Dr. rer. nat. D. Thomsen

8000 München 2

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

783/Pa  
bitte stets angeben

Tag

21. September 1981

Robert Pete, 6000 Frankfurt 50, Julius-Brecht-Str. 4  
TASCHENFÖRMIGER BEHÄLTER AUS PLASTFOLIE

Die Erfindung geht aus von einem taschenförmigen Behälter aus Plastfolie in Form einer Geldbörse, mit wasserdichtem durch einen Tragriemen zu sicherndem Verschuß, in Form einer parallel zum Öffnungsrand verlaufenden Rinne, die einen Klemmstab enthält, dessen eines Ende schwenkbar am benachbarten Rinnenende gelagert ist und dessen anderes verdicktes Ende die Rinne überragt und mit einer an diesem Rinnenende festen Sicherungslasche fixierbar ist, entsprechend der Voranmeldung P 31 14 208.7.

Indem man den Öffnungsrand um die Rinne schlägt und ihn dann durch Herunterschwenken des Klemmstabes mit seinem verdickten Griffende in der Rinne verklemmt, wird ein nur sehr wenig auftragender wasserdichter Verschuß des Behälters erreicht, so daß der Behälter um das Hand- oder Fußgelenk des Benutzers oder in einen Beinling seiner Badehose gleitet und mit dem Tragriemen dort befestigt werden kann, wodurch sich zugleich eine zusätzliche Diebstahlssicherung des wasserdichten Verschlusses ergibt.

- 2 -

Wenn der Tragriemen unbeabsichtigt aufgeht, während der Benutzer schwimmt, so könnte der Behälter untergehen. Um das zu verhindern und dem Benutzer insbesondere eines größeren derartigen Behälters das Schwimmen zu erleichtern, wird erfindungsgemäß die Anbringung eines Blähschlauches auf dem

Behälter vorgeschlagen. Solch ein größerer Behälter könnte nicht bloß Geld aufnehmen, sondern Verbandmaterial oder eine Waffe oder Werkzeug. Wenn der Benutzer beispielsweise in voller Straßenkleidung einen Fluß durchschwimmen will, so kann er vorher den Blähschlauch aufblasen, welcher ihm zusätzlichen Auftrieb verleiht. Wenn der Benutzer im Wasser vorübergehend untertauchen will, so kann er die Luft aus dem Blähschlauch vorher ganz oder teilweise ablassen, um sich das Tauchen zu erleichtern.

Weitere Handhabungsvorteile bilden die Gegenstände der Unteransprüche und werden nachfolgend anhand der schematisch und schaubildlich dargestellten Ausführungsbeispiele erläutert. Es zeigen

Fig. 1 eine Ausführungsform, bei welcher die Rinne am unteren Rand auf der Rückseite des in Tragstellung gefalteten Behälters fest ist;

Fig. 2 ein Ausführungsbeispiel, bei welchem die Rinne innen an einer auf der Vorderseite des Behälters festen Lasche sitzt, welche in Richtung zum Öffnungsrand verläuft, geeignet besonders für größere Behälter.



NACHGEREICHT

3138510

Fig. 3, 4 ein bevorzugtes Rinnenprofil.

Der Behälter nach Fig. 1 hat die Form und Größe einer Geldbörse und besteht aus Plastfolie, mit wasserdichtem durch einen Tragriemen 1 zu sichernden Verschuß in Form einer parallel zum Öffnungsrand 2 verlaufenden Rinne 3, die einen Klemmstab 4 aufweist, dessen eines Ende schwenkbar am benachbarten Rinnenende durch einen Zapfen 5 gelagert ist und dessen anderes verdicktes Ende 6 die Rinne in Gebrauchsstellung (nicht dargestellt) überragt und mit einer an diesem Rinnenende festen Sicherungslasche 7, ebenfalls aus Plastfolie, fixierbar ist. Ein Blähschlauch 8 auf der Rückseite des Behälters gibt im dargestellten aufgeblasenen Zustand soviel Auftrieb, daß der gefüllte und durch Herunterklappen des Klemmstabes mit dem Öffnungsende des Behälters in die Rinne 3 wasserdicht verschlossene Behälter nicht untergehen kann, wenn etwa versehentlich sich der Tragriemen 1 gelöst haben sollte.

Fig. 3 zeigt eine besonders vorteilhafte wellenförmige korrespondierende Profilierung des Rinnenprofils 3 a und Klemmstabprofils 4 a, wodurch die Haltesicherheit und Wasserdichtheit des Verschlusses verbessert sind.

Diese Profilierungen können auch verwendet werden beim Ausführungsbeispiel nach Fig. 2 (siehe Fig. 4), welches einen größeren durch schlaufenförmige Tragriemen 1 a zu befestigenden Behälter zeigt, bei dem die Rinne 3 an einer auf seiner Vorderseite ansetzenden Lasche 9 befestigt ist gegenüber dem Öffnungsrand 2 a, der wiederum verschlossen wird, indem man, wie strich-punktiert dargestellt, den Klemmstab 4 mit dem Öffnungsende des Behälters in die Rinne 3 drückt und ihn dann an seinem verdickten Griffende 6 mit der Lasche 7 druckknopfartig sichert. Dieser

- K - 28.09.81 3138510  
5

Behälter ist auch geeignet zur Aufnahme größerer Gegenstände, die nicht geknickt werden dürfen. Damit der entsprechend größere Blähschlauch 8 a mit dem in bekannter Weise einziehbaren Aufblasventil 10 am Körper des Benutzers nicht störend aufliegt, sitzt er auf der Vorderseite des Behälters.

-7-

Numm r:  
Int. Cl.<sup>3</sup>:  
Anmeldetag:  
Offenl gungstag:

3138510  
A45 C 1/04  
28. September 1981  
21. April 1983

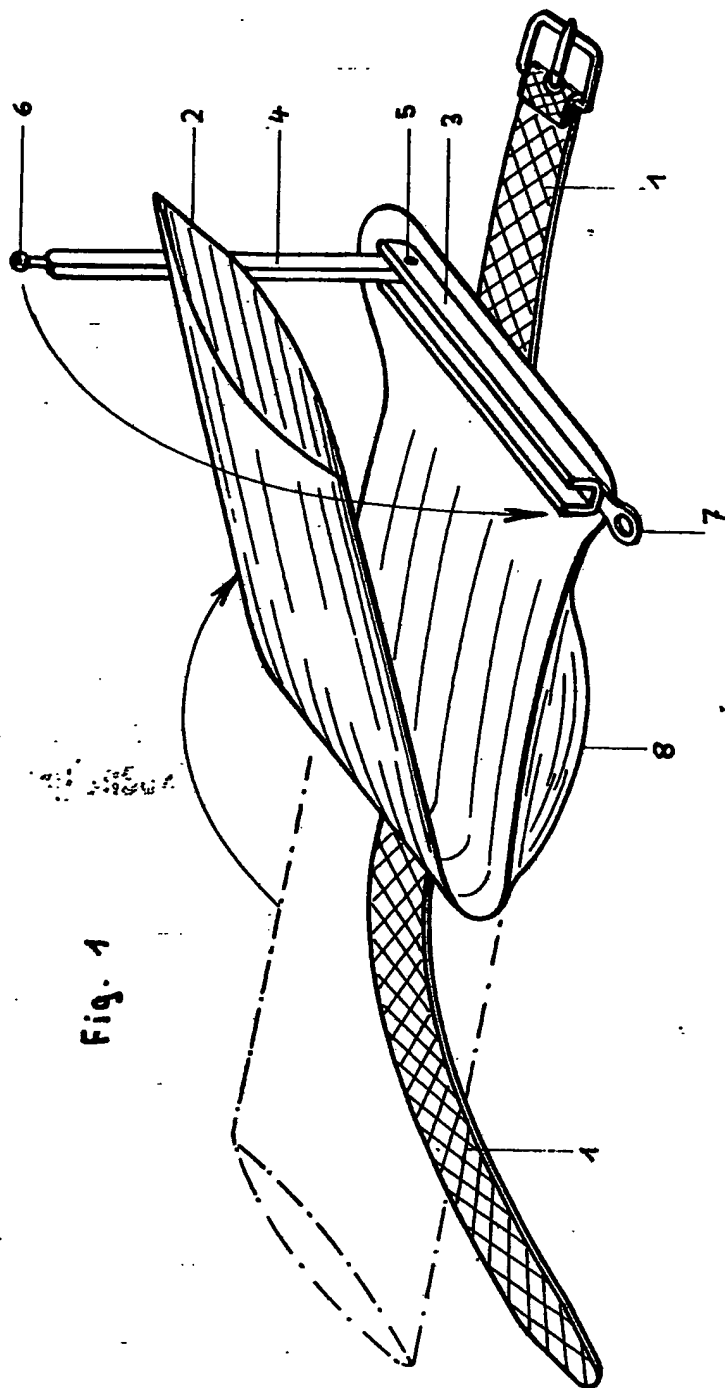


Fig. 1

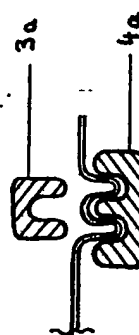


Fig. 3



6, 10-08-82

Fig. 2

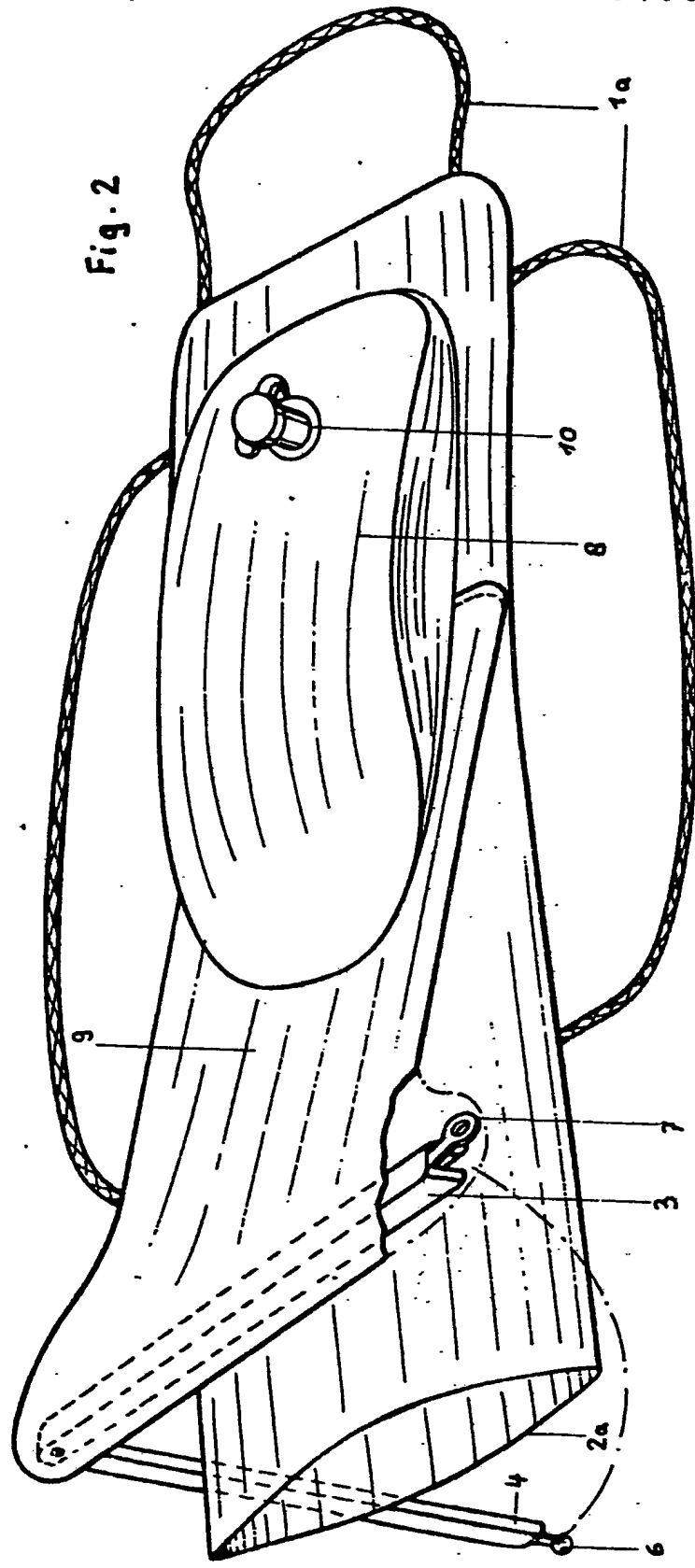


Fig. 4

